

Wessen Erinnerung zählt? Koloniale Vergangenheit und Rassismus heute

**Vortrag und Diskussion mit Mark Terkessidis
am 28. November von 14:00-16:00 Uhr, digital**

Mark Terkessidis, renommierter Migrations- und Rassismusforscher, schlägt für den Blick auf die Geschichte des deutschen Kolonialismus einen größeren Rahmen vor, der auch frühe Entwicklungen sowie Ost- und Südosteuropa einschließt. Gerade vor dem Hintergrund aktueller Kriege und Konflikte wird wieder deutlich, wie wichtig historische Dimensionen im Sprechen über Kolonialismus sind. Nur so werden die Position Deutschlands in der Welt, seine Verantwortung sowie aktuelle Migrations- und Fluchtbewegungen verständlich.

Sein Standpunkt: In der Auseinandersetzung mit Kolonialismus sollte sich in einer globalisierten Gesellschaft der Raum der Erinnerung demokratisch um möglichst alle Perspektiven erweitern.

Es braucht die Erinnerung der Vielen – und die Debatte!

Folgende Fragen sind dabei zentral:

- Wie können wir Multiperspektivität abbilden, welche Erinnerung brauchen wir und aus wessen Perspektive schreiben wir Geschichte?
- Wie können wir aus dem Gedenken für den Holocaust für das Gedenken an den Kolonialismus lernen ohne Konkurrenzen zu fördern?
- Wo und mit wem führen wir diese Debatte? Welche Art von kolonialer Geschichte, von Antirassismus sollte an welchen Lernorten eigentlich stattfinden?

Die Fachstelle für Demokratiepädagogik beschäftigt sich aktuell mit dem Thema Kolonialismus und dessen Vermittlung in pädagogischen Lernsettings. Übergreifend geht es um einen wichtigen Teil der Demokratiebildung: Aus der Geschichte lernen und Verantwortung für die Gegenwart und Zukunft übernehmen.

Referent: Mark Terkessidis, Journalist, Autor und Migrationsforscher

Zielgruppe: Akteur:innen im Themenfeld Kolonialismus, aus der Gedenkstättenarbeit, Bildungsträger:innen, Pädagogische Fachkräfte, Interessierte

Anmeldung unter: Kuhlemann@akjs-sh.de

Zoom- Link wird nach Anmeldung verschickt.

Informationen: Medi Kuhlemann

Aktion Kinder- und Jugendschutz SH e.V., Fachstelle für Demokratiepädagogik

Mail: kuhlemann@akjs-sh.de

Tel.: 0431 26068-71, 0176 73534394

Die Fachstelle für Demokratiepädagogik der AKJS wird gefördert durch das Landesprogramm zur Demokratieförderung und Rechtsextremismusbekämpfung des Landes SH